

ff, so kann sich dieser Druck noch um die Hälfte verminderen. Es wird dadurch völlig klar, daß der Aufbau eines Schallanges durchaus dazu genügt, einen Menschen zu Fall und gleichzeitig in die größte Gefahr zu bringen, unter die Räder gerollt zu werden. Auch die Verwaltung unserer Eisenbahnen wird gut daran thun, von der sorgfältigen Arbeit des betreibenden amerikanischen Schaffers und von ihrem Ergebnis Kenntnis zu nehmen.

“ In jedem Berufe giebt es heute wohl „Gefinder“, selten steht es aber immerhin sein, daß ein zu langjähriger Erfahrungsträger verurtheilte Waffe eine Erfindung macht, die ihm über die nächste Zukunft nach der Entlastung hinwegsehen könnte. Vor etwa fünf Jahren wurde vom Landgericht München I ein wegen einer Unzufriedenheit von Verbrechen und Vergessen im Amt angeklagter Notar, als einer siebenjährigen Gefangenschaft verurtheilt, die er heute noch im Seltengefängnis Nürnberg verbüßt. Während dieser langen Zeit seiner Strafhaft beschäftigte sich der Gefangene mit elektrotechnischen Studien und brachte es zu ganz ansehnlichen Kenntnissen und Leistungen. Das Ergebnis seiner Mühen war nur die Erfindung eines elektrischen Briefbescherters, dessen finanzielles Gewinne durch die Tatsache bestand, daß mit kleinen Kosten, die im Erdgeschoss des Hauses an einer elektrischen Leitung angebracht und mit den Wohnungstüren der einzelnen Parteien verbunden sind, die aufzutunen und vom Postboten eingesetzten Briefschaltern nach einem Druck auf den Knopf der elektrischen Leitung an ihren Bestimmungsort befördert werden, so daß die im Stadtverkehr befindlichen Anwohner, ohne daß der Postbote hinaufsteigen müßten, Sendungen sofort in Empfang nehmen können. Die Patente für diese Erfindung sind für Österreich, Frankreich und Amerika bereits erworben und die Verhandlung für das Deutsche Reich bei dem Reichspatentamt in Berlin ebenfalls im Gange.

“ In der Nacht zum Sonntag brach in Augsburg in einem Hause auf der Stieglisstraße ein Feuer mehrere Stockwerke aus, bei dem eine Witwe mit zwei Kindern erstickt sind.

“ Aus Palau berichtet der dortige Gouverneur, daß etwa 9 Millionen Palau-Markbarakte und Naphtha in drei Lagern verbrannten. Der Verlust beträgt etwa 1200000 Rubel. Umsturzruinen sind 10 Personen. Von den Verwundeten starben 7; die meisten sind auf dem Wege der Befreiung.

“ Dass das Telefon nervös macht, ist eine allbekannte Thatsache, der Grad der Reizabilität des Kaufmanns Karl Westendorf in Berlin ist aber zu groß gewesen und bat ihn einen schlechten Arzt gespielt. Er hat mit seinem Fernsprechamt im Kriegswesen, wo er viel zu telefonieren und geriet oft in helle Verärgerung, wenn er sich lange Zeit vergeblichmüde antrieb, um eine Linie zu ergattern und dann, wenn ihm die gelungen war, zu schließen mühete, daß das Amt ihn falsch verbunden hatte. Darauf kam es wiederum zu leichten Anklagebeschwerden, und da es schließlich von der Überzeugung herkäme, daß die Damen aus dem Telefonamt sich verbunden hätten, um ihm das Leben möglich zu machen, zu nahmen seine Beschwerden, die er durch den Rechtsanwalt an die weiblichen Beamten und auch an den Vertreter des Aufsichtsrates nicht nur einen schroffen, sondern direkt beleidigenden Charakter an. „Sie wollen Reichsstandesmänner sein.“ „Dazu bekommen Sie denn Ihr Gehalt“, sagten Sie mir nicht“ — diese und ähnliche Worte wurden den Damen übermittelt, während der Aufsichtsrat, der auf einer Versammlung nicht tonnig genug erschien, mit den Worten: „Sie sind ein außer Aunge“ reguliert wurde. Das Strafgericht hatte gegen Westendorf zu 500 Mt. Geldstrafe verurtheilt. Gegen das Urteil hatte sowohl der Staatsanwalt, wie der Angeklagte Berufung eingereicht. Bei der Verhandlung vor der Staatsammer waren fast sämtliche weiblichen Beamte des Fernsprechamts als Zeugen erschienen und kündigten einen Klagebrief über das Verhalten des Angeklagten an, der von ihnen genau so bedient wurde, wie jeder andere Theaterschüler. Der Angeklagte seinerseits schulderte in bezüglichem Worte, was er unter den Zertifikaten und folgenden Abschlußen zu leiden habe, und daß er schließlich annehmen müchte, daß auf dem Amt gegen ihn intrigiert werde. Er führte auch einen Zeugen vor, der einmal Angestellte und Oberleiter seiner Telephon- und gemischt ist. Staatsanwalt Braut erklärte, das Verhalten des Angeklagten den Damen gegenüber sei so wenig vornehm gewesen, daß er ohne Weiteres eine Gefangenstrafe in Antrag bringen würde, wenn er ihm nicht zu Hülfe halten würde, daß von dem Zeuge überhaupt nichts gemacht zu haben scheine. Der Staatsanwalt forderte 600 Mt., der Gerichtshof erkannte auf 500 Mt. Geldstrafe.

“ Ein ziemlich Haushalte nahm dem Oete Planell in Sud-Wales Stelle für tatsächlich ein merkwürdiges und etwas unheimliches Verhältnis ein, bestehend in einer ganzen Herde von Salamägern. Die Dämonen brachten über den Fußboden, lagen zusammengekettet auf den Stühlen und Stuhlbüchsen, während einige unternehmungslustig genug waren, um die Stufen der Treppe aufzuhören, in Minuten und so sich in den Schloßräumen bewegen zu können. Die Bewohner des Hauses erwarteten das unangenehme Gäste selbstverständlich einen erbitterten Krieg, aber die Zahl der Schlangen und unerträglichen Schlägen an einem einzigen Tage nicht weniger als 22 gefordert würden. Eine Gefahr war nicht weiter vorhanden, so die Dämonen zu den Kreaturen aus der Angestalt gehörten. Bei konzentriertem Unterdrückung rückten in einer Reihe des Hauses 10 Stühle neben einander zusammen, jedes mit 20 Eiern, die sämlich nach dem Zusammenstoßen waren. Auf der den Nachwuchsen zuteil war also auf einem kleinen Raum für einen Aufenthaltsraum von 1200 Jungen zuwarten, so daß der Aufenthalt in dem Hause weniger hätte im höchsten Grade ungemütlich geworden wäre.

“ Interessante Proben fanden werden augenscheinlich auf der Versuchsstation des Firma Siemens & Halske in Groß-Lichtenrade unternommen. Da von dieser Firma die Errichtung von elektrisch betriebenen Schnellzügen, welche in einer Stunde bis zu 100 Kilometer zurücklegen sollen, geplant wird, so werden jetzt nach dieser Richtung hin auf der Strecke, die sich die ganze Teltowstraße bis zur Schlesischen Grenze hinzieht, eingehende Versuche gemacht. Außerdem bemüht sich darum, für die tolosen heimliche Drehung der Räder die nötigsten technischen Einrichtungen herzustellen. Die Schnellzugsgegenwindigkeit soll quer auf der Strecke Berlin—Sachen eingesetzt werden, die man in 12 Minuten zurückzulegen gedenkt.

“ Wie prächtig kann Edelstein auf Ihre Echtheit? Aus Berlin berichtet die B. B.-F. über Edelsteine und deren Prüfung auf Echtheit machte ein Fachmann auf diesem Gebiete Dr. Emmanuel Friedländer, im Bereich für Gewerbeleiste interessante, sehr saubere Provenienzberichte erläuterte Mittheilungen, die um so mehr Bedeutung verdienen, als die Kunst der Nachahmung echter Steine immer nicht von Bedeutung gewinnt. Verhältnismäßig einfach liegt diese Prüfung beim Diamanten. Hier genügt die geübte Handprobe; widerrecht der Stein gewaltsame Angriffen, so kann man sicher sein, daß er echt ist, widersteht er nicht, so ist der Stein nicht echt, man hat dann eben nur eine Fälschung vorliegen. Bedeutender ist die Handprobe beim Rubin. Von einem Stein, der sich bereits mit Quarz oder mit einer Stahlstelle ansetzt löst, kann man allerdings sicher sein, daß er nicht echt ist. Bei ihm, wenn man mit Zeros vorgehen will, tanzt man doch manchmal verhüllten echten Stein beschädigen. Etwas verlängert die Prüfung beim Smaragd, der nicht viel härter ist als Quarz und die schwerste die fiktive Eigenschaft hat, das kleine Stück auspringen. Es empfiehlt sich daher zur Prüfung von Rubin und Smaragd die mikroskopische Untersuchung und zwar genügt eine einfache Lupe von 100-facher Vergrößerung, die man für etwas geringen Werk erhalten kann, eine Lupe, die gegenüber dem Scheiben, den man durch Einwirkung verschiedener Steine erzielen kann, nicht in Betracht kommt. Es ist eine dem Fachmann bekannte Thatsache, daß fast alle Edelsteine echte Steine haben. Ganz fehlerrische Stücke gibt es höchstens bei den Diamanten und bei weniger wertvollen Steinen, wie beim Zircon, Amethyst und Bergkristall. Die Rubine haben meist, die Granate immer viele Fehler, die so charakteristisch sind, daß man sie unzweifelhaft die Echtheit der Steine erkennen kann. Am notwendigsten ist eine solche Prüfung beim Rubin, weil dessen mikroskopische Herstellung am weitesten vorgeführt ist. Die zur Zeit in den Handel kommenden täglichen Rubine sind in Bezug auf Farbe von den echten nicht zu unterscheiden, auch ihre Farbe ist absolut dauerhaft und häufig sogar noch schöner als die der echten, wenn auch im Allgemeinen der Farbe gelten mag, daß eine etwas rötliche glänzende Farbe verdächtig ist. Das Einzigste, wodurch sich die unechten von den echten Rubinen unterscheiden lassen, sind die unter der Lupe deutlich herkennbaren Luftbläschen der unechten Steine, die man bei echten Rubinen nicht findet, während den unechten wieder die Fehler mangelt, die die Echtheit des Steins charakterisieren, die unter 20 Grad sich schmelzenden Mergelchen und die Einschlüsse, gefüllte Hohlräume, deren Konturen weit schöner sind als die der Luftblasen der unechten Steine. Technisch, ganz charakteristische Fehler haben nun auch die echten Smaragde, und zwar Aufschleißerschlüsse, außerdem aber merkwürdige dendritische Einschlüsse und endlich zeigt auch die Echte Rötelchen und merkwürdige nebstformige Bildungen.

“ Nach 2½jähriger Thätigkeit als Assistenzarzt an der Abteilung für Hautkrankheiten im Altenhöfchen-Hospital zu Breslau, sowie noch weiteren mehrtägigen Spezialstudien in Berlin habe ich mich hier, Althabt, Ferdinandstrasse 6, I., als

## Preisgekrönt Weltausstellung Paris.



# Ernährung.

Mucke, Dresden,

Bäckerei diätetischer Nährmittel, Blasewitzerstraße 36,

Telefon 2601. empfiehlt Telefon 2601.

## Mucke's Gesundheitsbrot

Dies ist ärztlich anerkannt das beste hygienische, von höchstem Nährwert und leichtester Verdaulichkeit.

Mucke's Gesundheitsbrot ist im Geschmack und Geschmacklichkeit ganz vorzüglich. — Dr. Böhmer.

Mucke's Gesundheitsbrot ist sehr wohlschmeidend und leicht verdaulich. — Dr. Böhmer.

Unter sämtlichen hygienischen Broten, welchen Namen sie immer führen mögen, halte ich „Mucke's Gesundheitsbrot“ für das beste. Dasselbe bekommt vorzüglich.

Wih. Bessel, Magnetopath. Dresden.

## Magenkranke.

Deinen Wagen sonst gar kein Weba mehr verträgt, gentesten Mucke's preisgekröntes Gesundheitsbrot ohne die geringsten Beschwerden. — Dies ist eine Thatache,

welche, vielfach erprobt, von hervertragenden ärztlichen Autoritäten bestätigt worden ist. Das Stück kostet 10 und 20 Pf.

## Zuckerkranke

Gehen essen: Aus Mucke's Bäckerei diätet. Nährmittel, nur Blasewitzer Straße 36, Tel. 2601. Mucke's preisgekröntes Aleuronbrot für Zuckerkranke, per Stück 10 Pf., Mucke's Cakes, Mandelkuchen, Aleuronkuchenbrot für Zuckerkranke.

Deiner empfiehlt ich:

## Mucke's blutbildende

## Prinzessin Luisa-Cakes,

hochfein: unbedenklich im Geschmack, Wohlbehannlichkeit, hochbeliebt als Delikatessen und Nährgebäck.

Vorzeitige Zugabe zu Wein, Thee, Kaffee, Banane etc.

In Kartons 1/2 Bd. 10 Pf., 1/4 Bd. 80 Pf., 1 Bd. 160 Pf.

Hauptniederlagen bei: 1 Glöckner, Almaliestraße 10.

Max: Wagner, Wallstraße 13.

Verkaufsstellen von Mucke's Gesundheitsbrot:

Almaliestraße 10, Glöckner, Beder.

Allemannenstr. 21, Friedrich.

Augsburgerstraße 12, Kleine

Augsburgerstr. 46, Strelitz.

Am See 33, Venne.

Baumbauer, 60, Schlimper.

Baumherstraße 19, Grüner.

Blumenstraße 4, Scholze.

Christianstr. 26, Hanke.

Cranachstraße 12, Weißig.

Cranachstr. 47, Ober.

Cranachstraße 38, Liebich.

Eisässerstraße 7, Flechtm.

Fleischstraße 9, Güttner.

Fleimlingstraße 3, A. Boner.

Grünaerstraße 15, Breit.

Grunauerstraße 45, Garforth.

Gaußstraße 13, Preiß.

Gedächtnistr. 33, Rudolf.

Göbelstraße 46, Kämpfel.

Göblerstraße 7, Wedder.

Guttenstraße 20, Parthey.

Johannestraße 12, Rüthrich.

Königsbrückerstr. 39, Bielich.

Lindenaustraße 34, Richter.

Marktstraße 19, Parry.

Marschallstraße 46, Möbius.

Martin-Lutherstr. 13, Rühm.

Moritzstraße 6, Diehl.

Markthalle, Stand 200.

Nicolaistraße 9, Müller.

Nicolaistraße 13, Rödder.

Niederwaldstr. 23, Just.

Niederwaldstr. 10, Pelzel.

Pillnitzerstraße 3, Zielke.

Poppin, 7, Seiffert.

Versandt nach auswärts.

Man verlange ausdrücklich Preis

## Mucke's Gesundheitsbrot.

Rur höchste Auszeichnungen, Goldene und

Staatsmedaillen.

Nach 2½jähriger Thätigkeit als Assistenzarzt an der Abteilung für Hautkrankheiten im Altenhöfchen-Hospital zu Breslau, sowie noch weiteren mehrtägigen Spezialstudien in Berlin habe ich mich hier, Althabt, Ferdinandstrasse 6, I., als

Spezialarzt für Hautkrankheiten etc.

Arbeitszeit: 10—12, 3—5 Uhr, Sonntags 10—11 Uhr.

Dr. med. Rudolf Hentschel.

## Geheime Leiden,

Ausfälle, Paralyse, Geschwüre, Schwäche etc. (Bischof.

Brix) heißt nach einfach bewährte Methode O. Gosecky,

Dresden, Augustenstraße 47, v. r. Hälfte v. 9—11 u. 6—8 Uhr. Sonn.

v. 9—4. (16 J. b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

## Billanz der Gesellschaft für elektrische Hoch-

und Untergrundbahnen in Berlin

vom 31. Dezember 1900.

Activa.			
1) GuV.			16.000.000
2) Diverse:			
Bankguichen	1.900.910,50		
Diverse Debitor	30.508,14		
Unfosten von der A.-G. Siemens & Halske übernommen lt. Ges. und Ber.-Conto	30.000		1.500.500,64
3) Bau-Conto			12.417.900,62
4) Grundwerb und Gebäude			7.000.000,00
5) Cautionen			95.000,00
6) Inventar			1.200,15
			21.500,00

Passiva.			


</tbl\_r